

Die Stiftshütte

Sonntag - Der Sabbat des Herrn

1. Mose 2,1-3

2 [1] So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. [2] Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. [3] Und Gott segnete den siebenten Tag und heilige ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

2. Mose 16,22-29

16 [22] Und am sechsten Tage sammelten sie doppelt so viel Brot, je zwei Krüge voll für einen. Und alle Vorsteher der Gemeinde kamen hin und verkündeten's Mose. [23] Und er sprach zu ihnen: Das ist's, was der Herr gesagt hat: Morgen ist Ruhetag, heiliger Sabbat für den Herrn. Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das legt beiseite, dass es aufgehoben werde bis zum nächsten Morgen. [24] Und sie legten's beiseite bis zum nächsten Morgen, wie Mose geboten hatte. Da wurde es nicht stinkend und war auch kein Wurm darin. [25] Da sprach Mose: Esst dies heute, denn heute ist der Sabbat des Herrn; ihr werdet heute nichts finden auf dem Felde. [26] Sechs Tage sollt ihr sammeln; aber der siebente Tag ist der Sabbat, an dem wird nichts da sein. [27] Aber am siebenten Tage gingen etliche vom Volk hinaus, um zu sammeln, und fanden nichts. [28] Da sprach der Herr zu Mose: Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und Weisungen zu halten? [29] Sehet, der Herr hat euch den Sabbat gegeben; darum gibt er euch am sechsten Tage für zwei Tage Brot. So bleibe nun ein jeder, wo er ist, und niemand verlasse seinen Wohnplatz am siebenten Tage.

2. Mose 35,1-3

35 Die Errichtung der Stiftshütte

Die Sabbatordnung

[1] Und Mose versammelte die ganze Gemeinde der Israeliten und sprach zu ihnen: Dies ist's, was der Herr geboten hat, dass ihr es tun sollt: [2] Sechs Tage sollt ihr arbeiten. Am siebenten Tag aber sei für euch Sabbat, ein Ruhetag, heilig dem Herrn. Wer an diesem Tag arbeitet, soll sterben. [3] Ihr sollt kein Feuer anzünden am Sabbat in allen euren Wohnungen.

1. Mose 1,1

1 Die Schöpfung

[1] Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

1. Mose 2,2-3

2 [2] Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. [3] Und Gott segnete den siebenten Tag und heilige ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

2. Mose 20,8-11

20 [8] Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligt. [9] Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. [10] Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. [11] Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbat und heilige ihn.

Montag - Opfergaben und der Heilige Geist

2. Mose 35,4 - 36,7

35 Freiwillige Gaben für die Stiftshütte

[4] Und Mose sprach zu der ganzen Gemeinde der Israeliten: Dies ist's, was der Herr geboten hat: [5] Erhebt von eurem Besitz eine Abgabe für den Herrn. Ein jeder, dessen Herz dazu bereit ist, bringe die Abgabe für den Herrn: Gold, Silber, Bronze, [6] blaue und rote Purpur, Karmesin, feines Leinen und Ziegenhaar, [7] rot gefärbte Widderfelle, Leder und Akazienholz, [8] Öl für die Lampen und Spezerei zum Salböl und zu wohlriechendem Räucherwerk, [9] Onyxsteine und eingefasste Steine zum Priesterschurz und zum Brustschild. [10] Und wer unter euch kundig ist, der komme und mache, was der Herr geboten hat, [11] nämlich die Wohnung mit ihrem Zelt und ihrer Decke, ihren Haken, Brettern, Riegeln, Säulen und Füßen, [12] die Lade mit ihren Stangen, den Gnadenstuhl und Vorhang, [13] den Tisch mit seinen Stangen und all seinem Gerät und die Schaubrote, [14] den Leuchter für das Licht und sein Gerät und seine Lampen und das Öl für das Licht, [15] den Räucheraltar mit seinen Stangen, das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk, die Decke, die vor dem Eingang der Wohnung hängt, [16] den Brandopferaltar mit seinem Gitter aus Bronze, seinen Stangen und all seinem Gerät, das Becken mit seinem Gestell; [17] die Behänge des Vorhofs, seine Säulen und Füße und die Decke des Tors am Vorhof, [18] die Zeltpflöcke der Wohnung und des Vorhofs mit ihren Seilen, [19] die gewirkten Kleider zum Dienst im Heiligtum, die heiligen Kleider Aarons, des Priesters, samt den Kleidern seiner Söhne für den priesterlichen Dienst. [20] Da ging die ganze Gemeinde der Israeliten von Mose weg. [21] Und alle, die es gern und freiwillig gaben, kamen und brachten die Abgabe für den Herrn zur Arbeit an

der Stiftshütte und für allen Dienst darin und für die heiligen Kleider. [22] Die Männer samt ihren Frauen, alle, deren Herz dazu bereit war, kamen und brachten Spangen, Ohrringe, Ringe und Halsketten und allerlei goldenes Gerät, ein jeder das Gold, das er dem Herrn geweiht hatte. [23] Und wer bei sich blauen und roten Purpur fand, Karmesin, feines Leinen, Ziegenhaar, rot gefärbte Widderfelle und Leder, der brachte sie. [24] Und wer eine Abgabe von Silber und Bronze geben wollte, der brachte sie als Abgabe für den Herrn. Und wer Akazienholz hatte, der brachte es zu allerlei Verwendung für den Dienst. [25] Und alle Frauen, die diese Kunst verstanden, spannen mit ihren Händen und brachten das Garn, blauen und roten Purpur, Karmesin und feines Leinen. [26] Und alle Frauen, die willig dazu waren und sich auf solche Arbeit verstanden, spannen Ziegenhaare. [27] Die Fürsten aber brachten Onyxsteine und eingefasste Steine für den Priesterschurz und die Brusttasche [28] und Spezerei und Öl für den Leuchter und für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk. [29] Jeder Mann und jede Frau, deren Herz dazu bereit war, etwas zu einer Arbeit beizutragen, die der Herr durch Mose aufgetragen hatte – alle diese Israeliten brachten eine Gabe für den Herrn.

Beauftragung der Kunsthanderwerker

[30] Und Mose sprach zu den Israeliten: Sehet, der Herr hat mit Namen berufen den Bezalel, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, [31] und hat ihn erfüllt mit dem Geist Gottes, dass er weise, verständig und geschickt sei zu jedem Werk, [32] kunstreich zu arbeiten in Gold, Silber und Bronze, [33] Edelsteine zu schneiden und einzusetzen, Holz zu schnitzen, um jede kunstreiche Arbeit zu vollbringen. [34] Und er hat ihm auch die Gabe zu unterweisen ins Herz gegeben, ihm und Oholiab, dem Sohn Ahisamachs, vom Stamm Dan. [35] Er hat sie mit Verstand erfüllt, zu machen alle Arbeiten des Goldschmieds und des Kunstwebers und des Buntwebers mit blauem und rotem Purpur, Karmesin und feinem Leinen und des Webers, dass sie jedes Werk ausführen und kunstreiche Entwürfe ersinnen können.

36 [1] So sollen denn arbeiten Bezalel und Oholiab und alle kundigen Männer, denen der Herr Weisheit und Verstand gegeben hat zu wissen, wie sie alle Arbeit ausführen sollen zum Dienst des Heiligtums, ganz nach dem Gebot des Herrn. [2] Und Mose berief Bezalel und Oholiab und alle kundigen Männer, denen der Herr Weisheit ins Herz gegeben hatte, alle, die sich freiwillig erboten, ans Werk zu gehen und es auszurichten. [3] Und sie empfingen von Mose alle Abgaben, die die Israeliten gebracht hatten, um die Arbeiten zum Dienst des Heiligtums auszuführen. Und man brachte auch weiterhin alle Morgen freiwillige Gaben zu ihm. [4] Da kamen alle kundigen Männer, die am Werk des Heiligtums arbeiteten, ein jeder von der Arbeit, die er machte, [5] und sprachen zu Mose: Das Volk bringt zu viel, mehr als zum Dienst dieses Werkes nötig ist, das der Herr zu machen geboten hat. [6] Da gebot Mose, dass man durchs Lager rufen ließe:

Niemand, weder Mann noch Frau, soll hinfert noch etwas hinzutun zur Abgabe für das Heiligtum. Da brachte das Volk nichts mehr. [7] Denn es war genug gebracht worden zu allen Arbeiten, die zu machen waren, und es war noch übrig geblieben.

Galater 5,22-23

5 [22] Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, [23] Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz.

Dienstag - Die Stiftshütte wird gebaut

2. Mose 36,8 - 39,1

36 Die Herstellung der Stiftshütte

[8] So machten alle kundigen Männer unter den Arbeitern die Wohnung aus zehn Teppichen von gezwirntem feinem Leinen, blauem und rotem Purpur und Karmesin, und Cherubim waren eingewebt, wie es ein Kunstweber macht. [9] Die Länge eines Teppichs war achtundzwanzig Ellen und die Breite vier Ellen, und alle waren von ein und demselben Maß. [10] Und er fügte je fünf Teppiche zu einer Bahn zusammen, einen an den andern. [11] Und er machte blaue Schlaufen an beiden Bahnen jeweils an dem Rand, an dem sie zusammengeheftet werden, [12] fünfzig Schlaufen an jeder Bahn, dass eine Schlaufe der andern gegenüberstünde. [13] Und er machte fünfzig goldene Haken und heftete die Teppiche mit den Haken einen an den andern zusammen, auf dass die Wohnung ein Ganzes sei. [14] Und er machte elf Teppiche von Ziegenhaaren zum Zelte über die Wohnung, [15] dreißig Ellen lang und vier Ellen breit, die alle dasselbe Maß haben; [16] und fügte fünf aneinander und die sechs andern auch. [17] Und er machte fünfzig Schlaufen an jeder Bahn am Rand, wo die Bahnen zusammengeheftet werden, [18] und machte je fünfzig Haken aus Bronze, damit das Zelt zusammengefügt werde und ein Ganzes sei. [19] Und er machte eine Decke über das Zelt von rot gefärbten Widderfellen und darüber noch eine Decke von Leder. [20] Und er machte Bretter für die Wohnung, aus Akazienholz, zum Aufstellen, [21] ein jedes zehn Ellen lang und anderthalb Ellen breit [22] und an jedem zwei Zapfen, damit eins an das andere gesetzt würde. So machte er alle Bretter für die Wohnung, [23] dass zwanzig Bretter nach Süden standen. [24] Und er machte vierzig silberne Füße unter die zwanzig Bretter, unter jedes Brett zwei Füße für seine zwei Zapfen. [25] Ebenso machte er auf der andern Seite der Wohnung nach Norden zwanzig Bretter [26] mit vierzig silbernen Füßen, unter jedes Brett zwei Füße. [27] Und für die Rückseite der Wohnung nach Westen machte er sechs Bretter [28] und zwei andere für die zwei Ecken an der Rückseite der Wohnung. [29] Und sie waren doppelt gelegt von unten her und gut aneinandergefügten bis oben hin zum ersten Ring. So machte er es für beide

Eckbretter. [30] Und es waren acht Bretter und sechzehn silberne Füße, unter jedem Brett zwei Füße. [31] Und er machte Riegel aus Akazienholz, fünf zu den Brettern auf der einen Langseite der Wohnung [32] und fünf auf der andern Langseite und fünf auf der Rückseite nach Westen. [33] Und er machte den Mittelriegel, dass er in halber Höhe an den Brettern entlanglief von einem Ende zum andern. [34] Und er überzog die Bretter mit Gold, und ihre Ringe machte er aus Gold, dass man die Riegel hineintäte, und überzog die Riegel mit Gold. [35] Und er machte den Vorhang aus blauem und rotem Purpur, Karmesin und gezwirntem feinem Leinen. Wie ein Kunstweber machte er ihn mit Cherubim. [36] Und er machte für ihn vier Säulen aus Akazienholz und überzog sie mit Gold und ihre Nägel waren aus Gold, und er goss dazu vier silberne Füße. [37] Und er machte eine Decke für den Eingang des Zeltes, bunt gewebt aus blauem und rotem Purpur, Karmesin und gezwirntem feinem Leinen, [38] und dazu fünf Säulen mit ihren Nägeln und überzog ihre Köpfe und Ringbänder mit Gold und machte fünf Füße aus Bronze daran.

37 Die Bundeslade

[1] Und Bezalel machte die Lade aus Akazienholz, zwei und eine halbe Elle lang, anderthalb Ellen breit und ebenso hoch, [2] und überzog sie mit feinem Golde innen und außen und machte ihr einen goldenen Kranz ringsherum. [3] Und er goss vier goldene Ringe für ihre vier Ecken, für jede Seite zwei, [4] und machte Stangen aus Akazienholz und überzog sie mit Gold [5] und tat sie in die Ringe an den Seiten der Lade, sodass man sie tragen konnte. [6] Und er machte den Gnadenstuhl aus feinem Golde, zwei und eine halbe Elle lang und anderthalb Ellen breit, [7] und zwei Cherubim aus getriebenem Golde fertigte er für die beiden Enden des Gnadenstuhls, [8] einen Cherub an diesem, den andern an jenem Ende. Am Gnadenstuhl arbeitete er die Cherubim heraus für seine beiden Enden. [9] Und die Cherubim breiteten ihre Flügel nach oben aus und bedeckten damit den Gnadenstuhl, und sie standen Antlitz gegen Antlitz und sahen auf den Gnadenstuhl.

Der Tisch für die Schaubrote

[10] Und er machte den Tisch aus Akazienholz, zwei Ellen lang, eine Elle breit und anderthalb Ellen hoch, [11] und überzog ihn mit feinem Golde und machte ihm einen goldenen Kranz ringsherum [12] und machte ihm eine Leiste ringsherum, eine Handbreit hoch, und einen goldenen Kranz um die Leiste. [13] Und er goss für ihn vier goldene Ringe und befestigte sie an den vier Ecken an seinen vier Füßen [14] dicht unter der Leiste, dass man die Stangen hineintun und den Tisch tragen könnte. [15] Und er machte die Stangen aus Akazienholz und überzog sie mit Gold, dass man den Tisch damit trüge. [16] Und er machte auch aus feinem Golde das Gerät für den Tisch: Schüsseln und Löffel, Kannen und Schalen, in denen man das Trankopfer darbringen sollte.

Der Leuchter

[17] Und er machte den Leuchter aus feinem, getriebenen Golde. Daran waren der Fuß und der Schaft, Kelche und Knäufe und Blumen. [18] Sechs Arme gingen von seinen Seiten aus, nach jeder Seite drei Arme. [19] Drei Kelche wie Mandelblüten waren an jedem Arm mit Knäufen und Blumen. So gingen die sechs Arme von dem Leuchter aus. [20] An dem Leuchter aber waren vier Kelche mit Knäufen und Blumen, [21] je ein Knauf war unter jedem Paar der sechs Arme, die von ihm ausgingen. [22] Knäufe und Arme gingen aus dem Leuchter hervor. Er war ganz und gar aus feinem Gold getrieben. [23] Und er machte die sieben Lampen mit ihren Dochtscheren und Pfannen aus feinem Gold. [24] Aus einem Zentner feinen Goldes machte er ihn und all sein Gerät.

Räucheraltar, SalböI und Räucherwerk

[25] Er machte auch den Räucheraltar aus Akazienholz, eine Elle lang und ebenso breit, viereckig, und zwei Ellen hoch. Seine Hörner waren aus einem Stück mit ihm. [26] Und er überzog ihn mit feinem Golde, seine Platte und seine Wände ringsherum und seine Hörner, und machte ihm einen Kranz ringsherum von Gold [27] und zwei goldene Ringe unter dem Kranz zu beiden Seiten, dass man Stangen hineintäte und ihn damit trüge. [28] Und die Stangen machte er aus Akazienholz und überzog sie mit Gold. [29] Und er machte das heilige SalböI und das Räucherwerk aus reiner Spezerei nach der Kunst des Salbenbereiters.

38 Der Brandopferaltar und das bronzenen Becken

[1] Und er machte den Brandopferaltar aus Akazienholz, fünf Ellen lang und ebenso breit, viereckig, und drei Ellen hoch, [2] und vier Hörner, die mit ihm aus einem Stück waren, auf seinen vier Ecken und überzog ihn mit Bronze. [3] Und er machte alle Geräte zu dem Altar, Töpfe für die Fettasche, Schaufeln, Schalen, Gabeln, Kohlenpfannen, alles aus Bronze. [4] Und er machte am Altar ein Gitterwerk aus Bronze wie ein Netz unter der Einfassung des Altars, von unten her bis zur halben Höhe des Altars [5] und goss vier Ringe an die vier Enden des bronzenen Gitters für die Stangen. [6] Diese machte er aus Akazienholz und überzog sie mit Bronze [7] und tat sie in die Ringe an den Seiten des Altars, dass man ihn damit trüge. Und er machte ihn so, dass er inwendig hohl war. [8] Und er machte das Becken aus Bronze und sein Gestell auch aus Bronze von den Spiegeln der Frauen, die vor dem Eingang der Stiftshütte Dienst taten.

Der Vorhof

[9] Und er machte den Vorhof: nach Süden Behänge, hundert Ellen lang, von gezwirntem feinem Leinen, [10] mit zwanzig Säulen und zwanzig Füßen aus Bronze, aber ihre Nägel und Ringbänder aus Silber; [11] desgleichen nach Norden, hundert Ellen lang mit zwanzig Säulen und zwanzig Füßen aus Bronze, aber ihre Nägel und Ringbänder aus Silber; [12] nach Westen aber fünfzig Ellen lang mit zehn Säulen und zehn Füßen, aber ihre Nägel und Ringbänder aus Silber; [13] nach Osten auch fünfzig Ellen; [14] fünfzehn Ellen auf einer Seite

mit drei Säulen und drei Füßen [15] und auf der andern Seite auch fünfzehn Ellen mit drei Säulen und drei Füßen, zu beiden Seiten des Tors am Vorhof. [16] Alle Behänge des Vorhofs waren von gezwirntem feinem Leinen [17] und die Füße der Säulen aus Bronze und ihre Nägel aus Silber, und ihre Köpfe waren überzogen mit Silber, und ihre Ringbänder waren silbern an allen Säulen des Vorhofs. [18] Und die Decke für das Tor des Vorhofs webte er bunt aus blauem und rotem Purpur, Karmesin und gezwirntem feinem Leinen, zwanzig Ellen lang und fünf Ellen hoch, nach dem Maß der Behänge des Vorhofs, [19] dazu vier Säulen und vier Füße aus Bronze und ihre Nägel aus Silber und ihre Köpfe und ihre Ringbänder, überzogen mit Silber. [20] Und alle Pflöcke der Wohnung und des Vorhofs ringsherum waren aus Bronze.

Die Kosten für das Heiligtum

[21] Dies sind die Kosten für die Wohnung, die Wohnung des Gesetzes, die nach dem Gebot des Mose errechnet wurden von den Leviten unter der Leitung Itamars, des Sohnes Aarons, des Priesters. [22] Bezalel aber, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stämme Juda, hatte alles gemacht, was der Herr dem Mose geboten hatte, [23] und mit ihm Oholiab, der Sohn Ahisamachs, vom Stämme Dan, ein Handwerker, Kunstweber und Buntweber in blauem und rotem Purpur, Karmesin und feinem Leinen. [24] Alles Gold, das verarbeitet ist zu diesem ganzen Werk des Heiligtums und das als Gabe gespendet war, beträgt 29 Zentner 730 Schekel nach dem Gewicht des Heiligtums. [25] Das Silber aber, das die Zählung der Gemeinde erbrachte, betrug hundert Zentner 1775 Schekel nach dem Gewicht des Heiligtums, [26] auf den Kopf einen halben Schekel nach dem Gewicht des Heiligtums von allen, die gezählt wurden von zwanzig Jahren an und darüber, 603550 Mann. [27] Aus den hundert Zentnern Silber goss man die Füße der Bretter und die Füße des Vorhangs, hundert Füße aus hundert Zentnern, je einen Zentner für einen Fuß. [28] Und aus den 1775 Schekel machte er die Nägel für die Säulen und überzog ihre Köpfe und verband sie miteinander. [29] Die Bronze aber, die gespendet war, betrug 70 Zentner 2400 Schekel. [30] Daraus machte er die Füße am Eingang der Stiftshütte und den bronzenen Altar und das bronzenen Gitterwerk daran und alle Geräte des Altars, [31] dazu die Füße des Vorhofs ringsherum und die Füße des Tors am Vorhof, alle Zeltpflöcke der Wohnung und alle Zeltpflöcke des Vorhofs ringsherum.

39 Die Kleidung der Priester

[1] Und aus dem blauen und roten Purpur und dem Karmesin machten sie gewirkte Kleider zum Dienst im Heiligtum, und sie machten die heiligen Kleider für Aaron, wie der Herr es Mose geboten hatte.

1. Johannes 1,7

1 [7] Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller

Sünde.

Psalm 32,1-2

32 Die Freude der Buße (Der zweite Bußpsalm)

Eine Unterweisung Davids. Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! [2] Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet, in dessen Geist kein Falsch ist!

3. Mose 16

16 Der große Versöhnungstag

[1] Und der Herr redete mit Mose, nachdem die zwei Söhne Aarons gestorben waren, als sie vor den Herrn traten, [2] und sprach: Sage deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum gehe hinter den Vorhang vor den Gnadenstuhl, der auf der Lade ist, damit er nicht sterbe; denn ich erscheine in der Wolke über dem Gnadenstuhl. [3] Aaron soll hineingehen in das Heiligtum mit einem jungen Stier zum Sündopfer und mit einem Widder zum Brandopfer [4] und soll das heilige leinene Gewand anlegen, und leinene Beinkleider sollen seine Blöße bedecken, und er soll sich mit einem leinernen Gürtel gürten und den leinernen Kopfbund umbinden, denn das sind die heiligen Kleider; er soll seinen Leib mit Wasser abwaschen und sie dann anlegen. [5] Und er soll von der Gemeinde der Israeliten zwei Ziegenböcke entgegennehmen zum Sündopfer und einen Widder zum Brandopfer. [6] Und Aaron soll einen jungen Stier, sein Sündopfer, darbringen, dass er für sich und sein Haus Sühne schaffe, [7] und danach zwei Böcke nehmen und vor den Herrn stellen an den Eingang der Stiftshütte [8] und soll das Los werfen über die zwei Böcke: ein Los dem Herrn und das andere dem Asasel, [9] und soll den Bock, auf welchen das Los für den Herrn fällt, opfern zum Sündopfer. [10] Aber der Bock, auf welchen das Los für Asasel fällt, soll lebendig vor den Herrn gestellt werden, auf dass über ihm Sühne vollzogen und er zu Asasel in die Wüste geschickt werde. [11] Und Aaron soll den jungen Stier seines Sündopfers herzubringen und sich und sein Haus entsühnen und soll ihn schlachten [12] und soll eine Pfanne voll glühender Kohlen vom Altar nehmen, der vor dem Herrn steht, und beide Hände voll wohlriechenden, zerstoßenen Räucherwerks und es hinein hinter den Vorhang bringen [13] und das Räucherwerk aufs Feuer tun vor dem Herrn, dass die Wolke vom Räucherwerk den Gnadenstuhl bedecke, der auf der Lade des Zeugnisses ist, damit er nicht sterbe. [14] Und soll etwas vom Blut des jungen Stieres nehmen und es mit seinem Finger gegen den Gnadenstuhl sprengen; vor den Gnadenstuhl aber soll er siebenmal mit seinem Finger von dem Blut sprengen. [15] Danach soll er den Bock, das Sündopfer des Volks, schlachten und sein Blut hineinbringen hinter den Vorhang und soll mit seinem Blut tun, wie er mit dem Blut des jungen Stieres getan hat, und etwas davon auch sprengen gegen den Gnadenstuhl und

vor den Gnadenstuhl [16] und soll so das Heiligtum entsühnen wegen der Verunreinigungen der Israeliten und wegen ihrer Übertretungen, mit denen sie sich versündigt haben. So soll er tun der Stiftshütte, die bei ihnen ist inmitten ihrer Unreinheit. [17] Kein Mensch soll in der Stiftshütte sein, wenn er hineingeht, Sühne zu schaffen im Heiligtum, bis er herauskommt. So soll er Sühne schaffen für sich und sein Haus und die ganze Gemeinde Israel. [18] Und er soll hinausgehen zum Altar, der vor dem Herrn steht, und ihn entsühnen und soll vom Blut des jungen Stieres und vom Blut des Bockes nehmen und es ringsum an die Hörner des Altars streichen [19] und soll mit seinem Finger vom Blut darauf sprengen siebenmal und ihn reinigen und heiligen von den Verunreinigungen der Israeliten. [20] Und wenn er die Entschuldigung des Heiligtums vollbracht hat, der Stiftshütte und des Altars, so soll er den lebendigen Bock herzubringen. [21] Dann soll Aaron seine beiden Hände auf dessen Kopf legen und über ihm bekennen alle Missetat der Israeliten und alle ihre Übertretungen, mit denen sie sich versündigt haben, und soll sie dem Bock auf den Kopf legen und ihn durch einen Mann, der bereitsteht, in die Wüste bringen lassen, [22] dass also der Bock alle ihre Missetat auf sich nehme und in die Wildnis trage; und man schicke ihn in die Wüste. [23] Und Aaron soll in die Stiftshütte gehen und die leinenen Kleider ausziehen, die er anzog, als er in das Heiligtum ging, und sie dortlassen, [24] und er soll sich mit Wasser abwaschen an heiliger Stätte und seine eigenen Kleider anziehen und wieder hinausgehen und sein Brandopfer und des Volkes Brandopfer darbringen und sich und das Volk entsühnen [25] und das Fett vom Sündopfer auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen. [26] Der Mann aber, der den Bock für Asasel hinausgebracht hat, soll seine Kleider waschen und sich mit Wasser abwaschen und erst danach ins Lager kommen. [27] Und den jungen Stier und den Bock vom Sündopfer, deren Blut in das Heiligtum zur Entschuldigung gebracht wurde, soll man hinausschaffen vor das Lager und mit Feuer verbrennen samt Fell, Fleisch und Kot. [28] Und der sie verbrennt, soll seine Kleider waschen und sich mit Wasser abwaschen und erst danach ins Lager kommen. [29] Auch soll euch dies eine ewige Ordnung sein: Am zehnten Tage des siebenten Monats sollt ihr fasten und keine Arbeit tun, weder ein Einheimischer noch ein Fremdling unter euch. [30] Denn an diesem Tage geschieht eure Entschuldigung, dass ihr gereinigt werdet; von allen euren Sünden werdet ihr gereinigt vor dem Herrn. [31] Darum soll es euch ein hochheiliger Sabbat sein, und ihr sollt fasten. Eine ewige Ordnung sei das. [32] Es soll aber solche Entschuldigung schaffen ein Priester, den man gesalbt und dessen Hände man gefüllt hat, dass er Priester sei an seines Vaters statt. Und er soll die leinenen Kleider anlegen, die heiligen Kleider, [33] und soll so entsühnen das Allerheiligste, die Stiftshütte, den Altar, die Priester und alles Volk der Gemeinde. [34] Das soll euch eine ewige Ordnung sein, dass ihr Israel einmal im Jahr entsühnt wegen aller seiner Sünden. Und Aaron tat, wie der Herr es Mose geboten hatte.

Johannes 1,29

1 [29] Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

Hebräer 7,25

7 [25] Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie.

Daniel 7,13-14+22+27; 8,14

7 [13] Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralt war, und wurde vor ihn gebracht. [14] Ihm wurde gegeben Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.

[22] bis der kam, der uralt war, und Recht schuf den Heiligen des Höchsten und bis die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich empfingen.

[27] Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen.

8 [14] Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder sein Recht erhalten.

Offenbarung 21,4

21 [4] und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Mittwoch - Gottes Gegenwart in der Stiftshütte

2. Mose 40,1-38

40 Aufrichtung und Einweihung der Stiftshütte

[1] Und der Herr redete mit Mose und sprach: [2] Du sollst die Wohnung der Stiftshütte aufrichten am ersten Tage des ersten Monats. [3] Und du sollst die Lade mit dem Gesetz hineinstellen und vor die Lade den Vorhang hängen; [4] und du sollst den Tisch hineinbringen und ihn herrichten und den Leuchter hineinstellen und die Lampen daraufsetzen; [5] und du sollst den goldenen Räucheraltar vor die Lade mit dem Gesetz stellen und die Decke am Eingang der Wohnung aufhängen. [6] Den Brandopferaltar aber sollst du außen vor den Eingang der Wohnung der Stiftshütte setzen [7] und das Becken zwischen die

Stiftshütte und den Altar und Wasser hineintun [8] und den Vorhof ringsherum herstellen und die Decke in der Tür des Vorhofs aufhängen. [9] Und du sollst das Salböl nehmen und die Wohnung und alles, was darin ist, salben und sollst sie weihen mit ihrem ganzen Gerät, dass sie heilig sei. [10] Und du sollst den Brandopferaltar salben mit seinem ganzen Gerät und weihen, dass er hochheilig sei. [11] Und du sollst auch das Becken und sein Gestell salben und weihen. [12] Und du sollst Aaron und seine Söhne vor den Eingang der Stiftshütte treten lassen und sie mit Wasser waschen [13] und Aaron die heiligen Kleider anziehen und ihn salben und weihen, dass er mein Priester sei; [14] und du sollst seine Söhne auch herzuführen und ihnen die Untergewänder anziehen [15] und sie salben, wie du ihren Vater gesalbt hast, dass sie meine Priester seien. Und diese Salbung sollen sie haben zum ewigen Priestertum bei ihren Nachkommen. [16] Und Mose tat alles, wie ihm der Herr geboten hatte. [17] Also wurde die Wohnung aufgerichtet im zweiten Jahr am ersten Tage des ersten Monats. [18] Und Mose richtete die Wohnung auf und setzte ihre Füße hin und stellte die Bretter darauf und brachte die Riegel an und richtete die Säulen auf [19] und breitete das Zelt aus über der Wohnung und legte die Decke des Zeltes oben darauf, wie der Herr ihm geboten hatte. [20] Und er nahm das Gesetz und legte es in die Lade und tat die Stangen an die Lade und setzte den Gnadenstuhl oben auf die Lade [21] und brachte die Lade in die Wohnung und hängte den Vorhang auf und verhüllte so die Lade des Gesetzes, wie ihm der Herr geboten hatte, [22] und setzte den Tisch in die Stiftshütte an die Seite der Wohnung nach Norden, außen vor dem Vorhang, [23] und bereitete den Tisch mit den Schaubroten vor dem Herrn, wie der Herr dem Mose geboten hatte, [24] und setzte den Leuchter in die Stiftshütte gegenüber dem Tisch an die Seite der Wohnung nach Süden [25] und setzte die Lampen auf vor dem Herrn, wie ihm der Herr geboten hatte. [26] Und er setzte den goldenen Altar in die Stiftshütte vor den Vorhang [27] und räucherte darauf mit wohlriechendem Räucherwerk, wie ihm der Herr geboten hatte, [28] und hängte die Decke in den Eingang der Wohnung. [29] Und den Brandopferaltar setzte er an den Eingang der Wohnung der Stiftshütte und opferte darauf Brandopfer und Speisopfer, wie ihm der Herr geboten hatte. [30] Und das Becken setzte er zwischen die Stiftshütte und den Altar und tat Wasser hinein zum Waschen. [31] Und Mose, Aaron und seine Söhne wuschen ihre Hände und Füße darin. [32] Denn sie müssen sich waschen, wenn sie in die Stiftshütte gehen oder hinzutreten zum Altar, wie der Herr es Mose geboten hatte. [33] Und er richtete den Vorhof auf rings um die Wohnung und um den Altar und hängte die Decke in das Tor des Vorhofs. Also vollendete Mose das ganze Werk.

Die Herrlichkeit des Herrn nimmt Wohnung im Heiligtum

[34] Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des Herrn erfüllte die Wohnung. [35] Und Mose konnte nicht in die Stiftshütte hineingehen, weil die Wolke darauf ruhte und die Herrlichkeit des Herrn die Wohnung erfüllte.

te. [36] Und immer, wenn die Wolke sich erhob von der Wohnung, brachen die Israeliten auf, solange ihre Wanderung währte. [37] Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, so zogen sie nicht weiter bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. [38] Denn die Wolke des Herrn war bei Tage über der Wohnung, und bei Nacht ward sie voll Feuers vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange die Wanderung währte.

2. Mose 3,5; 33,18-19

3 [5] Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!

33 [18] Und Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! [19] Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des Herrn vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.

2. Mose 40,2+17; 40,9+13-15

40 [2] Du sollst die Wohnung der Stiftshütte aufrichten am ersten Tage des ersten Monats.

[17] Also wurde die Wohnung aufgerichtet im zweiten Jahr am ersten Tage des ersten Monats.

[9] Und du sollst das Salböl nehmen und die Wohnung und alles, was darin ist, salben und sollst sie weihen mit ihrem ganzen Gerät, dass sie heilig sei.

[13] und Aaron die heiligen Kleider anziehen und ihn salben und weihen, dass er mein Priester sei; [14] und du sollst seine Söhne auch herzuführen und ihnen die Untergewänder anziehen [15] und sie salben, wie du ihren Vater gesalbt hast, dass sie meine Priester seien. Und diese Salbung sollen sie haben zum ewigen Priestertum bei ihren Nachkommen.

3. Mose 16,2-17

16 [2] und sprach: Sage deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum gehe hinter den Vorhang vor den Gnadenstuhl, der auf der Lade ist, damit er nicht sterbe; denn ich erscheine in der Wolke über dem Gnadenstuhl. [3] Aaron soll hineingehen in das Heiligtum mit einem jungen Stier zum Sündopfer und mit einem Widder zum Brandopfer [4] und soll das heilige leinene Gewand anlegen, und leinene Beinkleider sollen seine Blöße bedecken, und er soll sich mit einem leinernen Gürtel gürten und den leinernen Kopfbund umbinden, denn das sind die heiligen Kleider; er soll seinen Leib mit Wasser abwaschen und sie dann anlegen. [5] Und er soll von der Gemeinde der Israeliten zwei Ziegenböcke entgegennehmen zum Sündopfer und einen Widder zum Brandopfer. [6] Und Aaron soll einen jungen Stier, sein Sündopfer, darbringen, dass er für sich und

sein Haus Sühne schaffe, [7] und danach zwei Böcke nehmen und vor den Herrn stellen an den Eingang der Stiftshütte [8] und soll das Los werfen über die zwei Böcke: ein Los dem Herrn und das andere dem Asasel, [9] und soll den Bock, auf welchen das Los für den Herrn fällt, opfern zum Sündopfer. [10] Aber der Bock, auf welchen das Los für Asasel fällt, soll lebendig vor den Herrn gestellt werden, auf dass über ihm Sühne vollzogen und er zu Asasel in die Wüste geschickt werde. [11] Und Aaron soll den jungen Stier seines Sündopfers herzubringen und sich und sein Haus entsühnen und soll ihn schlachten [12] und soll eine Pfanne voll glühender Kohlen vom Altar nehmen, der vor dem Herrn steht, und beide Hände voll wohlriechenden, zerstoßenen Räucherwerks und es hinein hinter den Vorhang bringen [13] und das Räucherwerk aufs Feuer tun vor dem Herrn, dass die Wolke vom Räucherwerk den Gnadenstuhl bedecke, der auf der Lade des Zeugnisses ist, damit er nicht sterbe. [14] Und soll etwas vom Blut des jungen Stieres nehmen und es mit seinem Finger gegen den Gnadenstuhl sprengen; vor den Gnadenstuhl aber soll er siebenmal mit seinem Finger von dem Blut sprengen. [15] Danach soll er den Bock, das Sündopfer des Volks, schlachten und sein Blut hineinbringen hinter den Vorhang und soll mit seinem Blut tun, wie er mit dem Blut des jungen Stieres getan hat, und etwas davon auch sprengen gegen den Gnadenstuhl und vor den Gnadenstuhl [16] und soll so das Heiligtum entsühnen wegen der Verunreinigungen der Israeliten und wegen ihrer Übertretungen, mit denen sie sich versündigt haben. So soll er tun der Stiftshütte, die bei ihnen ist inmitten ihrer Unreinheit. [17] Kein Mensch soll in der Stiftshütte sein, wenn er hineingeht, Sühne zu schaffen im Heiligtum, bis er herauskommt. So soll er Sühne schaffen für sich und sein Haus und die ganze Gemeinde Israel.

1. Mose 2,1-3

2 [1] So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. [2] Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. [3] Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

2. Mose 40,33

40 [33] Und er richtete den Vorhof auf rings um die Wohnung und um den Altar und hängte die Decke in das Tor des Vorhofs. Also vollendete Mose das ganze Werk.

1. Könige 7,51

7 [51] So wurde das ganze Werk vollendet, das der König Salomo gemacht hatte am Hause des Herrn. Und Salomo brachte hinein, was sein Vater David geheiligt

hatte an Silber und Gold und Geräten, und legte es in den Schatz des Hauses des Herrn.

Offenbarung 21,2-3

21 [2] Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. [3] Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

Offenbarung 22,1-4

22 [1] Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes, [2] mitten auf ihrer Straße und auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. [3] Und es wird nichts Verfluchtes mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen [4] und sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihren Stirnen sein.

2. Mose 40,34

40 Die Herrlichkeit des Herrn nimmt Wohnung im Heiligtum

[34] Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des Herrn erfüllte die Wohnung.

Donnerstag - Jesus wohnt bei den Menschen

Johannes 1,14

1 [14] Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Matthäus 18,20

18 [20] Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Offenbarung 21,1-3+22**21 Das neue Jerusalem**

[1] Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. [2] Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. [3] Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

[22] Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm.

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at Texte nach Lutherbibel,
revidierter Text 1984 © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart